



Zentralsekretariat

Postfach 8116, 3001 Bern
www.schweizer-demokraten.ch
Tel. 031 / 974 20 10 / Fax 031 / 974 20 11
E-Post: schweizer-demokraten@bluewin.ch

Bern, 27. Mai 2014

An ausgewählte Medien
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Herzliche Gratulation zum Wahlsieg! Europawahlen 2014: flächendeckender Grosse Erfolg der EU-Gegner

Die Schweizer Demokraten (SD) nehmen die Wahlergebnisse für das Europaparlament mit Freude zur Kenntnis und werten dieses Votum der EU-Bürger als allgemein wachsende Skepsis gegenüber der Notwendigkeit einer Europäischen Union. Insbesondere auch in den strukturstarken Industriestaaten schaut man dem zentralistischen Regulierungswahn seit längerer Zeit misstrauischer entgegen, zumal ein europäischer Bundesstaat mit dem faktischen Verzicht auf die bestehenden Landesgrenzen immer noch das Fernziel der Brüsseler Elite darstellt. Die Krisen der letzten sieben Jahre beweisen eindrücklich den latenten Demokratieabbau in sämtlichen Nationalstaaten. Anstatt einem Gebilde mit dem Machtkonzentrat weniger Grossstaaten, welche wirtschaftlich schwächere Länder rücksichtslos ausbeuten, beitreten zu wollen, sollte sich die Schweiz vielmehr auf die bilaterale Zusammenarbeit mit anderen kleineren Nationen konzentrieren. Dabei sind die heutigen EU-Abkommen nicht vonnöten. Die SD vertreten seit jeher eine Politik für ein Europa der unabhängigen und souveränen Vaterländer und der damit verbundenen grösstmöglichen Neutralität der Schweiz. Es ist lediglich zu hoffen, dass sich nun alle EU-kritischen Parteien, ob bürgerlich-populistisch oder national-konservativ, im Europaparlament gemeinsam für mehr Föderalismus einsetzen werden.

Schweizer Demokraten (SD)
Adrian Pulver
SD-Geschäftsführer